



**BRITISH AMERICAN
TOBACCO**
GERMANY

Herrn Prof. Dr.-Ing.
Wolfgang K. L. Ruck
Leuphana
Universität Lüneburg
Scharnhorststr. 1, C13.231
21335 Lüneburg



Ad Schenk
Vorsitzender des Vorstandes
Alsterufer 4
20354 Hamburg

Telefon (0 40) 41 51-22 70
Telefax (0 40) 41 51-22 55



03. Mai 2013

Zur Kenntnis:
Präsidenten der Leuphana Universität Lüneburg
Herrn Prof. (HSG) Dr. Sascha Spoun
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Ruck,

in einem Artikel der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 24. April 2013 nehmen Sie Stellung zu einem Vortrag von British American Tobacco an der Leuphana Universität in Lüneburg.

Darin werden Sie direkt und indirekt u.a. mit folgenden Äußerungen zitiert: „Die Universität dürfe der Tabakindustrie kein Forum zur Imagepflege bieten“ (...) „Die konnten sich hier als Top-Arbeitgeber präsentieren, doch am Geld dieser Industrie klebt Blut“ (...) „Das ist Reinwaschen, was die Tabakindustrie hier macht.“ „Sie verschweige, dass ihre Mitarbeiter sich mitschuldig machten am Tod vieler Menschen.“ „(...) zweifelhaften Industrieunternehmen wie Tabak- oder Rüstungskonzernen (...), die Krankheiten, Elend und Tod über die Menschen brächten.“

Diese Äußerungen haben mich sehr getroffen sowie verwundert, und daher erlaube ich mir eine Rückmeldung zu dem von Ihnen Gesagten.

Zweifellos ist der Genuss von Tabakprodukten mit ernst zu nehmenden gesundheitlichen Risiken verbunden und kann süchtig machen. Dies wird von uns vielfältig kommuniziert und ist allgemein bekannt. Wir sind jedoch



**BRITISH AMERICAN
TOBACCO**
GERMANY

der Meinung, dass der mündige und erwachsene Bürger sehr wohl in der Lage ist, Eigenverantwortung zu übernehmen und über den Genuss eines legalen Produktes sowie über die Wahl seines Arbeitgebers zu entscheiden.

Unser Ziel ist es, erwachsenen Menschen, die sich bewusst für den Tabakkonsum entscheiden, hochwertige Qualitätsprodukte anzubieten. Und Menschen, die sich für British American Tobacco als Arbeitgeber entscheiden, einen hervorragenden Arbeitsplatz zu bieten. Gemeinsam arbeiten wir mit einem hohen Maß an Verantwortung an der Umsetzung unserer Unternehmensziele. Dabei legen wir großen Wert darauf, unser tägliches Handeln in Einklang mit unserem Unternehmensgrundsatz der Nachhaltigkeit zu gestalten.

Für uns bedeutet nachhaltig zu handeln, dass wir uns unseren wichtigsten Herausforderungen stellen müssen, es geht um unsere unternehmerische und um unsere gesellschaftliche Verantwortung – und diese nehmen wir wahr: Unsere Listung im Dow Jones Sustainability Index (zum elften Mal in Folge, wir führen hier unsere Industrie mit einem Gesamtrating von 88 Prozent an und erreichten in sechs Kategorien die maximalen 100 Prozent) sowie unsere Platzierung in der Transparency International Studie "Transparency in Corporate Reporting" (Platz 23 innerhalb der 105 größten Unternehmen; 100 Prozent bei „organisational transparency“) und unser Platz 1 als "TOP Arbeitgeber 2013" (seit 2006 wurde British American Tobacco Germany jedes Jahr von einem unabhängigen Institut in einem Audit mit dem Top Arbeitgeber Award ausgezeichnet) sollen hier nur stellvertretend als Beleg zur Umsetzung unseres Anspruches des nachhaltigen Wirtschaftens genannt werden.

Vor diesem Hintergrund machen mich Ihre Äußerungen betroffen. Betroffen deshalb, weil sie nicht aufklärend und informativ, sondern vielmehr einseitig und propagandistisch sind.

Die Tabakindustrie ist eine legale Branche. Wir produzieren und verkaufen Tabakprodukte, die gesundheitliche Risiken hervorrufen können – und dennoch werden sie in Zukunft nachgefragt werden. Deshalb vermarkten wir unsere Produkte auf eine verantwortungsvolle Weise und forcieren die Entwicklung innovativer Tabakprodukte, die weniger gesundheitsschädigend sind als konventionelle Cigaretten. Und wir stellen uns unseren Herausforderungen.

Im Rahmen der Veranstaltung an der Leuphana Universität Lüneburg haben wir zu einem Dialog zum Thema Nachhaltigkeit eingeladen. Mit diesem





**BRITISH AMERICAN
TOBACCO**
GERMANY

Angebot richten wir uns an jeden, der an einem konstruktiven Austausch interessiert ist. Wir legen Wert darauf, mit unserem Umfeld einen offenen und kontinuierlichen Dialog zu führen. Hierzu beschreiten wir verschiedene Wege – konsequent und transparent. So lädt British American Tobacco in Deutschland regelmäßig Vertreter der wichtigsten Stakeholder-Gruppen zu Dialogveranstaltungen ein. Meinungsführer und Entscheider aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Forschung und Medien kommen in diesem Rahmen ebenso zu Wort wie unsere Mitarbeiter. Zudem pflegen wir mit verschiedenen Hochschulen einen Diskurs.

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Ruck, diese Einladung spreche ich gerne auch an Sie aus. Ich freue mich auf Ihre Antwort und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Ad Schenk

